

Zentralpaktorganisation (CENTO): ab 20. 8. 1959 Bezeichnung für den aus dem Bagdad-Pakt hervorgegangenen imperialistischen Militärblock Großbritannien, der Türkei, Irans und Pakistans. Der 1955 geschaffene Bagdad-Pakt hatte nach dem Austritt Iraks im Juli 1958 (formell am 24.3. 1959) sein Hauptquartier nach Ankara verlegt. Die USA waren zwar nicht Vollmitglied der CENTO, aber in allen Organen maßgeblich, z. T. führend, vertreten (Chef des Generalstabs, des früheren militärischen Planungsstabes; Mitglied der militärischen, ökonomischen, wissenschaftlichen Komitees sowie des sog. Antisubversionskomitees). Die bilateralen Militärabkommen der USA mit Pakistan, Iran und der Türkei vom 5. 3. 1959 betonten gleichlautend in der Präambel die Einordnung in den Rahmen der CENTO. Damit wurde die Rolle, die sie als Bindeglied zwischen der —» *Nordatlantikpaktorganisation* und der —» *Südostasienpaktorganisation* gespielt hat, besonders deutlich. Sie war in erster Linie gegen die UdSSR sowie gegen den nationalen und sozialen Befreiungskampf der Völker des Nahen und des Mittleren Ostens, nicht zuletzt in der Golfregion, gerichtet. Die CENTO sollte neben ihrer Aufgabe der militärischen Einkreisung der sozialistischen Staaten und der Nutzung der Region als Aufmarschgebiet und Wirtschaftsreservoir vorrangig dem Schutz der unter imperialistischem Einfluß stehenden Erdölvorkommen dienen. Organe waren neben dem Generalstab und den erwähnten Komitees der Rat (Ministerebene; einmal jährlich), das Gremium Ständiger Vertreter im Hauptquartier (Botschafterebene) und das General Sekretariat. Im Ergebnis der Veränderungen in der Region, besonders durch die Revolution in Iran, kam es 1979 zur Auflösung der CENTO, was ein erneuter Beweis des Scheiterns der

imperialistischen Paktstrategie war.

Die drei asiatischen Mitgliedstaaten machten seit ihrer Gipfelkonferenz am 20./21.7. 1964 in Istanbul verstärkte Anstrengungen zur ökonomischen Zusammenarbeit im Rahmen der zu diesem Zweck geschaffenen Regionalorganisation RCD (Regional Cooperation for Development), die eine Reihe von Erfolgen aufweisen konnte, sich in den letzten Jahren dennoch als nicht effektiv erwies. Die RCD besaß eine eigene Struktur, die nicht an die Organe der CENTO gebunden war. Seit 1985 gibt es spürbare Reaktivierungsbemühungen der inzwischen in ECO (Economic Cooperation Organization) umbenannten RCD.

Zentralrat der FDJ —* *Freie Deutsche Jugend*

Zentrismus: verdeckte und darum besonders gefährliche Abart des —* *Opportunismus*, durch den die meisten Parteien der II. Internationale zu jenem überlebten Typ einer sozialistischen Partei wurden, »die in ihrer Mitte einen Opportunismus duldet, der sich in den Jahrzehnten der >friedlichen< Periode immer mehr ausbreitet, aber im Verborgenen blüht, der sich den revolutionären Arbeitern anpaßt, von ihnen ihre marxistische Terminologie übernimmt und jeder klaren, prinzipiellen Abgrenzung aus dem Wege ging« (Lenin, 21, S.99). Die Ideologie der Zentristen ist die Ideologie der Anpassung, die darauf abzielt, die Interessen des Proletariats den Interessen der Bourgeoisie unterzuordnen. In der deutschen Arbeiterklasse bildete sich der Z. als zweite opportunistische Strömung neben dem —» *Revisionismus* heraus, als sich die Auseinandersetzungen zwischen Marxisten und Revisionisten über Grundfragen der Strategie und Taktik der Arbeiterpartei in dej: im-